

St. Konrad Aktuell

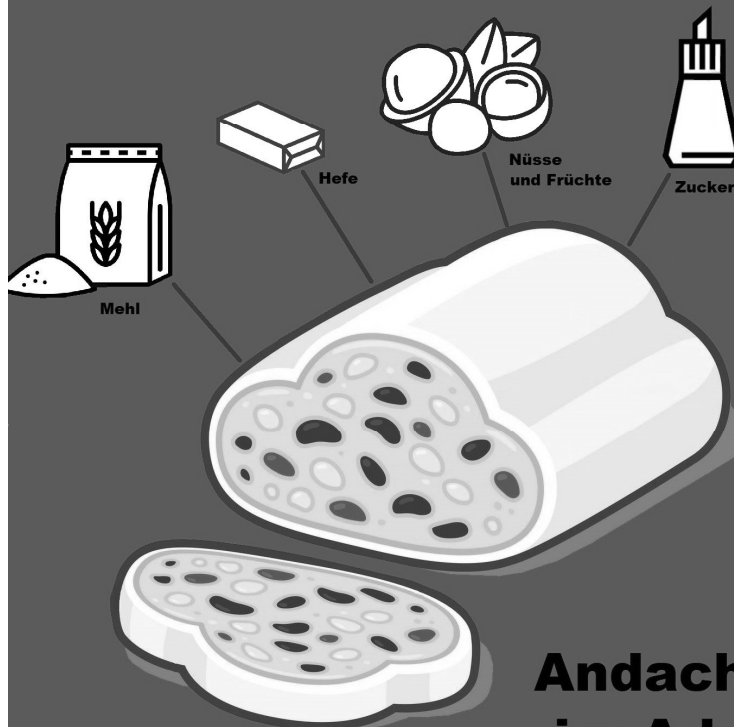
St. Konrad Weiden

Pfarrbrief

Weihnachten 2024

So schmeckt Advent

oder was hat der Christstollen mit den Windeln Jesu zu tun?



Andachten im Advent

- | | | |
|--------|--------|-----------------------------------|
| 1.12. | 17 Uhr | Park beim Turnerbundgelände |
| 8.12. | 17 Uhr | Garten des Kindergarten St.Konrad |
| 15.12. | 17 Uhr | Pfarrgarten St. Markus |
| 22.12. | 17 Uhr | Spielplatz Ulmenweg |

Eine Aktion der Gremien und Verbände von St. Konrad: Pfarrgemeinderat, Frauenbund, KAB, Pfarrjugend.

Bild: Jonny Tremel

2 • Geistliches Wort

Liebe Pfarrgemeinde,

was hat der Christstollen mit den Windeln Jesu zu tun? Dieser Frage sind wir heuer in den Adventsandachten nachgegangen.

Der Christstollen ein fester Bestandteil vieler weihnachtlicher Festtafeln. Doch kaum jemand weiß, dass dieses traditionelle Gebäck eine tiefe geistliche Symbolik birgt, die uns an das zentrale Geheimnis der Menschwerdung Gottes erinnert.

Der Christstollen, in seiner länglichen Form und mit seiner weißen Puderzuckerschicht, stellt symbolisch das in Windeln gewickelte Christkind dar. Die Windeln, in die Maria das göttliche Kind nach der Geburt hüllte, sind nicht nur Zeichen der Fürsorge und Geborgenheit, sondern auch ein Symbol für die menschliche Schwachheit und Verletzlichkeit, die Jesus in seiner Menschwerdung annahm. Gott selbst hat sich in Jesus ganz klein gemacht, um uns zu begegnen – in aller Zerbrechlichkeit und Nähe.

Auch die vielfältigen Zutaten des Christstollens, tragen geistliche Bedeutungen in sich:

- Das Mehl erinnert an das tägliche Brot, das Gott uns schenkt, und verweist auf das Brot des Lebens, Jesus Christus, der im eucharistischen Mahl gegenwärtig ist.
- Die Trockenfrüchte und Nüsse symbolisieren die Früchte des Geistes (Galater 5,22) – Liebe, Freude, Frieden und vieles mehr, die in uns wachsen sollen, wenn wir unser Leben mit Christus teilen.
- Der Zucker steht für die Süße der Erlösung, die uns in Jesus Christus geschenkt wird. Auch wenn das Leben oft bitter ist, bringt uns Christus Hoffnung und Freude.
- Der Hefe ist ein Zeichen des Wachstums: Wie die Hefe den Teig durchdringt und ihn aufgehen lässt, so erfüllt der Heilige Geist unser Leben und lässt uns im Glauben wachsen.

Ein Stollen ist ein sorgfältig gebackenes Gebäck, das Geduld und Hingabe erfordert – ebenso verlangt auch der Glaube Zeit, Pflege und Hingabe. Das Backen eines Christstollens wird so zu einem liebevollen Werk, das die freudige Erwartung auf das Kommen Christi widerspiegelt.

Wenn wir also in diesen Tagen einen Christstollen genießen, können wir ihn als Erinnerung betrachten: So wie er mit Sorgfalt und Liebe

zubereitet wurde, hat sich auch Gott in unendlicher Liebe um uns Menschen gekümmert, indem er seinen Sohn sandte, um uns zu erlösen. Die Windeln Jesu im Stollen – ein Sinnbild für die unbegreifliche Nähe Gottes zu uns Menschen.

Frohe Weihnachten wünscht

Ihr Pfarrer
Johannes Lukas

Gottesdienste an den Feiertagen

Heiligabend, 24. Dezember

15:30 Uhr *Kinderkrippenfeier*

17:00 Uhr *Seniorenchristmette*

22:00 Uhr *Christmette* LIVESTREAM

Der Kirchenchor singt volkstümliche Weihnachtslieder.

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

8:00 Uhr *hl. Messe*

10:00 Uhr *Festgottesdienst* LIVESTREAM

Kirchenchor und Orchester mit der „Missa Pastoralis“ von Anton Diabelli und „Transe-amus“ von Joseph Schnabel

Leitung: Angela Sauer

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

8:00 Uhr *hl. Messe*

10:00 Uhr *Pfarrmesse* LIVESTREAM

Fest der Hl. Familie, 29. Dezember

8:00 Uhr *hl. Messe*

10:00 Uhr *Pfarrmesse* LIVESTREAM

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr *Jahresschlussandacht*

musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Neujahr, 01. Januar

8:00 Uhr *hl. Messe*

10:00 Uhr *Pfarrmesse* LIVESTREAM

Samstag, 04. Januar

9:30 Uhr *Aussendung der Sternsinger*

Weihe von Wasser, Weihrauch und Kreide

18:00 Uhr *Vorabendmesse*

Erscheinung des Herrn, 06. Januar

8:00 Uhr *hl. Messe* LIVESTREAM

10:00 Uhr *Pfarrmesse*

Der Kirchenchor singt die „Messe brève no. 7 in C aux chapelles“



Familiengottesdienste

Das Familiengottesdienstteam lädt zu folgenden Gottesdiensten für junge Familien ein:
 Sonntag, 15. Dezember 2024, 10 Uhr
 Sonntag, 12. Januar 2025, 10 Uhr
 Sonntag, 16. Februar 2025, 10 Uhr
 Es singt der Kinderchor.

Aktion Dreikönigssingen 2025

„Erhebt euere Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

Unter diesem Motto steht die Sternsingeraktion 2025. Dass alle Kinder die gleichen Rechte haben, scheint zunächst selbstverständlich. Und doch trat die UN-Kinderrechtskonvention, die genau das festschreibt, erst im Jahr 1990 in Kraft. 196 Staaten weltweit haben sie unterzeichnet. Sie haben sich damit verpflichtet, Kinder und Jugendliche besonders zu schützen, zu fördern und zu beteiligen. Seitdem wurde Vieles erreicht. Das Bewusstsein dafür, dass Kinder Rechte haben und dass die Erwachsenen diese garantieren und umsetzen müssen, ist gestiegen.

In jedem Projekt, in jedem Programm, das mit den Spenden aus der Sternsingeraktion gefördert wird, geht es auch darum, dass die Kinderrechte Wirklichkeit werden.

Die Sternsinger unserer Gemeinde sind am 4. Januar von 10:00 bis 16:00 Uhr und am 5. Januar von 11:00 bis 16:00 Uhr in der Pfarrei unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und für Kinderrechte auf der ganzen Welt einzutreten.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann bis zum 1. Januar einen Zettel in die Box hinten in der Kirche werfen, während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro (Telefon 0961/32130) anrufen oder eine Mail (info@sanktkonradweiden.de) senden.

Tauferinnerung

Alle Familien, in denen 2024 ein Kind getauft wurde, sind am Sonntag, den 12. Januar 2025, um 15 Uhr herzlich in die Pfarrkirche eingeladen zu einer Tauferinnerungsandacht. Bitte die Taufkerzen – gerne auch die der Geschwister – mitbringen!

Kerzenopfer 2025

Am Sonntag, den 2. Februar 2025, bitten wir wie jedes Jahr in allen Gottesdiensten um Ihr Opfer für die Beschaffung der Altarkerzen für Pfarrkirche und Marienkapelle für das ganze Jahr.

Vergelt's Gott für Ihre Gabe.



Bau-Förderverein St. Konrad

Aus nach 18 Jahren

Am 20. März 2006 wurde in St. Konrad ein Verein zur Förderung der Finanzierung des neuen Kindergartens und des Pfarrheims – kurz Bauförderverein – gegründet. Damals dachte man, er werde nur ein paar Jahre bestehen und hätte dann seinen Zweck erfüllt und könne sich auflösen. Leider haben eine ganze Reihe widriger Umstände die Baumaßnahmen verzögert. Der neue Kindergarten ist inzwischen schon eine ganze Weile in Betrieb und auch das Pfarrheim wächst deutlich sichtbar neben der Kirche. Im nächsten Sommer soll es fertig sein. Bei den Mitteln zur Finanzierung des Baus und der Innenausstattung fehlt noch Einiges. Es hätte den Bauförderverein also durchaus noch ein wenig gebraucht. Aber wie überall mangelt es auch hier an Ehrenamtlichen, die bereit wären, eine Aufgabe im Verein zu übernehmen und so konnte die Mitgliederversammlung am 26. November 2024 nur mit großem Bedauern einstimmig die Auflösung des Vereins beschließen.

Spenden für das Pfarrheim werden nach wie vor dringend benötigt. Sie können überwiesen werden auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung St. Konrad bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

IBAN DE11 7539 0000 0302 5047 23

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

4 • Kirchenverwaltungswahl und Ehejubilare

Kirchenverwaltungswahl

Am 24. November wurde die Kirchenverwaltung für die nächsten sechs Jahre gewählt. Dieses Gremium vertritt die Kirchenstiftung St. Konrad in allen rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Planung, Errichtung und der Unterhalt der pfarrlichen Gebäude, die Trägerschaft der Kindertageseinrichtung, die Ausstattung der Pfarrei und die Verwaltung der Finanzen für die pfarrlichen Bedürfnisse.

Gewählt wurden in Reihenfolge nach Anzahl der Stimmen:

1. Thomas Weiß
2. Heiner Balk
3. Bernhard Kaltenecker
4. Gerhard Ludwig
5. Johannes Zierock
6. Martin Rupprecht

Als Ersatzleute wurden gewählt:

7. Monika Biebl
8. Martin Angerer

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“, dass sie sich für diese verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe bereiterklären.

Pfr. Johannes Lukas

Vorsitzender des Wahlausschusses

Langjährig Verheiratete feiern



Die Hochzeit zu Kana ist ein inspirierendes Ereignis. Jesus verwandelte Wasser in Wein und zeigte seine göttliche Macht und Barmherzigkeit. Dieses erste Wunder war ein Zeichen der Freude und des Überflusses, dass die Gäste erlebten.

Ihre Ehe spiegelt diesen Segen wider. Ihr habt gemeinsam viele Momente der Freude und des Zusammenhalts erlebt, aber auch Herausforderungen gemeistert. So wie Jesus in Kana das Unmögliche möglich machte, habt auch ihr durch eure Liebe und euren Glauben stets den Weg gefunden.

Möge der Segen von Kana euch weiterhin begleiten, und möget ihr immer die Kraft finden, die Herausforderungen des Lebens zu meistern. Herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum, und möge Gottes Gnade und Liebe euch immer stärken und schützen!

Michael Müller



„Ihr seid meine Freunde...“ - Konniegottesdienst im Meditationsraum am 18.10.2024



Die Konnies, unsere Kinder- und Jugendgruppen, treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Gottesdiensten. Meist werden die Feiern auch inhaltlich von einer Gruppe vorbereitet. Diesmal wurde das Thema „Freundschaft mit Jesus“ ausgesucht. Im Mittelpunkt stand das Evangelium des Weinstocks und der Reben.

Die Gruppengottesdienste der Konnies leben von einer schönen Atmosphäre und viel Musik. Im Meditationsraum unter dem Pfarrbüro lässt sich eine wohlige Stimmung etwas leichter herstellen als in der zu dieser Jahreszeit doch recht kalten Kirche. Im persönlichen Gebet wird die Freundschaft mit Jesus vertieft. Ihm dürfen wir alles anvertrauen! Die brennende Osterkerze erinnerte die Kinder und Jugendlichen an seine Anwesenheit. Jeder durfte daran seine eigene Kerze entzünden. (Andreas Scheidler)



Abschied und Neubeginn



Am 24. November fand ein besonderer Gottesdienst statt, bei dem zwei neue Ministranten, Julia und Leon, feierlich aufgenommen wurden. Gleichzeitig verabschiedete die Gemeinde vier langjährige Ministranten: Luca, Amelie, Fabian und Benni, die nach vielen Jahren ihren Dienst beendet haben. Der Gottesdienst bot einen würdigen Rahmen, um den Einsatz aller zu würdigen und Danke zu sagen.

Julia und Leon wurden mit Segensworten in die Gemeinschaft aufgenommen, während die Verabschiedeten für ihre Treue und ihr Engagement geehrt wurden. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen kleinen Stehempfang im Kindergarten. Dort hatten alle die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu feiern.

Der Tag war ein beeindruckendes Zeichen für den Zusammenhalt und die Wertschätzung in unserer Gemeinde.

Maximilian Potrz



Advent beim Frauenbund



Mehr als 70 Frauen folgten der Einladung des Kath. Frauenbundes zur Adventfeier im Gemeindehaus St. Markus. Anita Hösl und Annette Betting vom Vorstandsteam begrüßten die Frauenbundfrauen, den Geistlichen Beirat Pfarrer Johannes Lukas, die Frauenbund-Bezirksvorsitzende Angelika Vogl sowie Frau Heider und Frau Ilg vom Verein Cafe Mitte und freuten sich über den regen Zuspruch zur Feier. Sie stand unter dem Thema: „In der Dunkelheit leuchtet ein Licht“. Mit passenden Texten stimmten A. Hösl, A. Betting und E. Zierock die Frauen auf die Adventfeier ein. „Wir zünden Kerzen am Adventskranz an und freuen uns an ihrem Leuchten, das von Woche zu Woche heller wird. Lasst uns Lichter entzünden, die uns Hoffnung und Freude zustrahlen“.



Die musikalische Begleitung übernahm der Frauenchor St. Konrad unter Leitung von Angela Sauer am Klavier, begleitet von A. Betting an der Gitarre. Danach ging man zum gemütlichen Teil über. Die Vorstandschaft bewirtete die Gäste mit Glühwein, Tee, Lebkuchen und Stollen an

den festlich dekorierten Tischen. Angelika Vogl, die Bezirksvorsitzende aus Oberviechtach, dankte bei ihrer Ansprache den Frauen für ihre langjährige Treue zum Frauenbund und dem Führungskreis für seine Arbeit. Im Laufe des Abends galt es, noch zahlreiche Jubilarinnen zu ehren. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Maria Behrendt, Hannelore Bergmann, Rosemarie Ehrl, Theresia Pausch, Therese Walberer, Irene Zintl und Sofia Zwack mit der Goldnadel mit Stein des Diözesanverbandes ausgezeichnet. Für 45 Jahre Treue zum Frauenbund wurden Hildegard Bock, Uschi Ludwig und Gertrud Titz geehrt. 30 Jahre beim Frauenbund sind Jutta Hildebrandt, Marianne Kamm und Marianne Scheibl. Seit 25 Jahren gehört Maria Hegner dem Verein an, sie erhielt die Silbernadel und für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Katharina Gallitzendörfer, Gaby Narozny und Helga Wallbraun geehrt. 10 Jahre Mitglied ist Marianne Rupprecht. Die Jubilarinnen erhielten aus den Händen von Pfarrer Lukas und Angelika Vogl ein Geschenk, Grußkarten und auch Blumen.



Wie jedes Jahr im Advent zeigte sich der Frauenbund auch dieses Jahr großzügig mit Spenden. Das Vorstandsteam überreichte dreistellige Geldbeträge an Pfarrer Lukas für das neue Pfarrheim, und an Frau Heider und Frau Ilg für ihre Arbeit im Verein Cafe Mitte zur Unterstützung Bedürftiger. Auch die Ministranten von St. Konrad und der Frauenchor wurden mit Geldbeträgen bedacht. Pfarrer Lukas sah in seiner Rede schon „Licht am Ende des Tunnels“, beim Neubau des Pfarrheimes. Im Februar ist ein Tag der offenen Baustelle geplant, die Fertigstellung des Pfarrheimes wird voraussichtlich im Frühsommer 2025 sein. Auch Frau Heider und Frau Ilg berichteten von ihrer wichtigen und notwendigen Arbeit im Verein Cafe Mitte, u.a. Essensausgabe an Bedürftige, Spielenachmittage, Flohmärkte. Am Ende der stimmungsvollen Adventfeier wies Anita Hösl noch auf die nächsten Termine hin.

Gaby Narozny